Newsletter „MOSE“

(Nr. 1 / 2025)

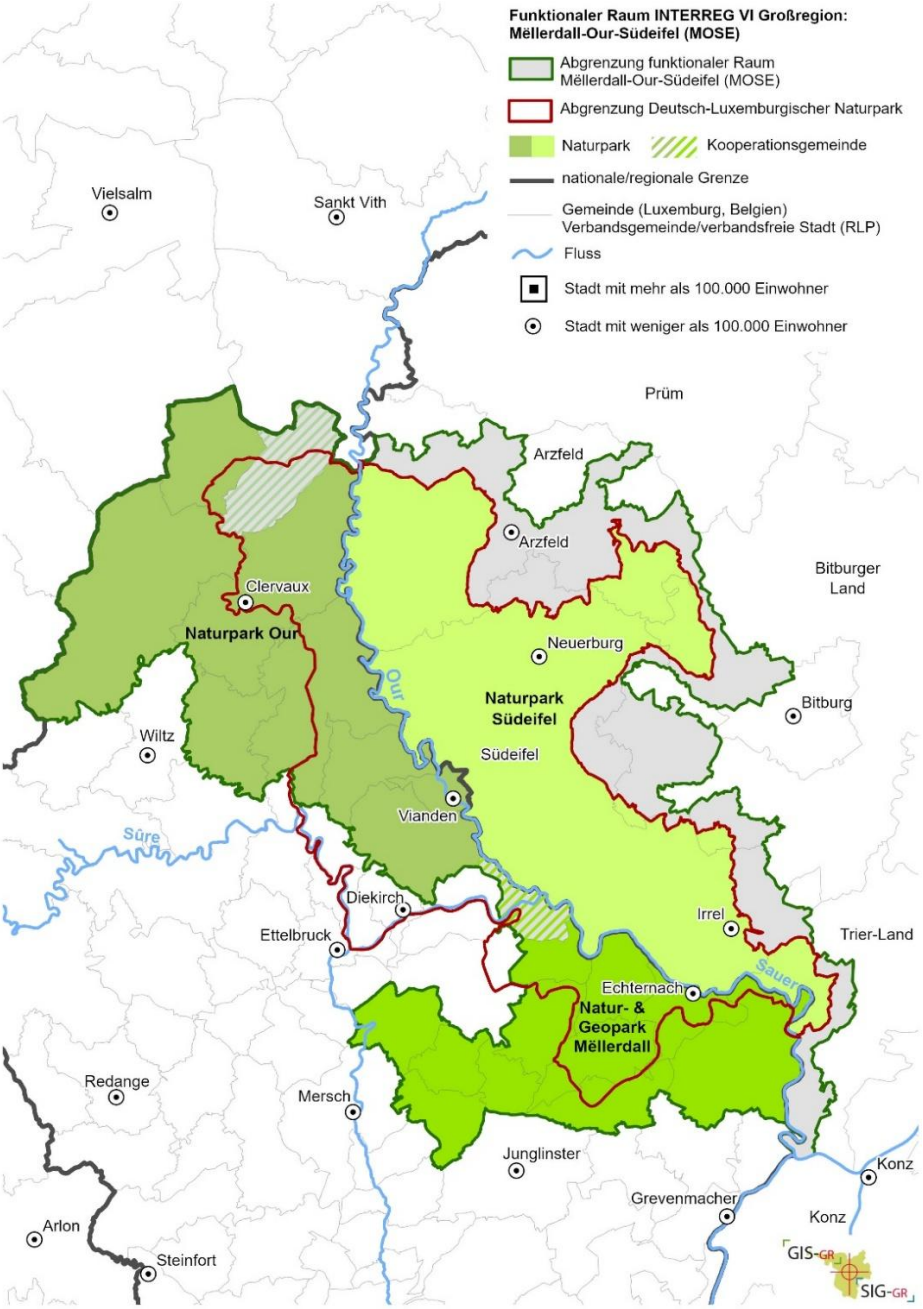
Auftaktveranstaltung des funktionalen Raums „Mëllerdall-Our-Südeifel“ (MOSE)

© Naturpark Our / Liz Hacken

V.l.n.r.: Natassja Mich (Natur- & Geopark Mëllerdall), Paul Kremer (Vereinigung Deutsch-Luxemburgischer Naturpark), Daniela Torgau (Zweckverband Naturpark Südeifel), Thomas Stumm (Regionalmanagement MOSE), Alfred Wirtz (Zweckverband „Internationales Sport-, Kultur- und Freizeitzentrum Ralingen / Rosport-Mompach“), Simone Zanter (Naturpark Our), Louise Brenière (Gemeinsames Sekretariat Programm Interreg „Großregion“).

Auf einen Blick:

Der funktionale Raum „Mëllerdall-Our-Südeifel“ (MOSE)



© Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR), 2025

In eigener Sache – das „Regionalmanagement MOSE“ informiert

Was ist das „Regionalmanagement MOSE“?

Das Regionalmanagement MOSE ist der zentrale Bestandteil des ersten Projekts, das im funktionalen Raum MOSE angenommen wird („Verwaltung fR MOSE“).

Das Projekt wird zu 60% vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) über das „Programm Interreg Großregion 2021-2027“ finanziert, und zu jeweils 20% vom Ministerium für Wohnungsbau und Raumentwicklung Luxemburg (Abteilung für Raumentwicklung, DA-Ter) sowie vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz (MKUEM) kofinanziert.

Das Regionalmanagement MOSE besteht aus einer Vollzeitstelle (Regionalmanager) und einer Halbtagsstelle (Projektmitarbeiter*In). Beide Personen werden von der Verwaltungsstruktur des funktionalen Raums MOSE, dem grenzüberschreitenden Zweckverband „Internationales Sport-, Kultur- und Freizeitzentrum Ralingen / Rosport-Mompach“ (Zweckverband ISKFZ), beschäftigt.

Der Regionalmanager, Dr. Thomas Stumm, arbeitet seit Mitte Dezember 2024 für den Zweckverband ISKFZ.

Die Halbtagsstelle für die Projektmitarbeiterin / den Projektmitarbeiter des Regionalmanagements wird zurzeit ausgeschrieben. Genauere Informationen zum Aufgabenbereich und zu den Anforderungen finden interessierte Personen auf der Internetseite der Verbandsgemeinde Trier-Land unter der Rubrik „aktuelle Stellenausschreibungen“ (https://www.trier-land.de/aktuell/stellenausschreibungen/).

Der Arbeitsort des Regionalmanagements MOSE (Büro) ist im Gemeindehaus der Ortsgemeinde Ralingen.

Gemeindehaus Ralingen (© Ortsgemeinde Ralingen)

* * *

Teilnahme des Regionalmanagements MOSE am „Auftaktseminar“ für genehmigte Interreg-Projekte

Das Auftaktseminar des Programms Interreg Großregion fand am 2. April 2025 in den Räumlichkeiten des Besucherzentrums des Europäischen Parlaments („Europa Experience“) im Herzen des Europaviertels auf dem Plateau Kirchberg in Luxemburg statt.

Das Seminar richtete sich an genehmigte Projekte des 2. Projektaufrufs („klassische Projekte“) und an Projekte in den funktionalen Räumen. Die Präsentationen des Gemeinsamen Sekretariats behandelten im Detail viele Themenfelder, die bei der laufenden Projektumsetzung beachtet werden müssen (z.B. Erstellung des Fördervertrags, Berichterstattung und Projektänderungen, Kommunikation, IT und finanzielle Verwaltung sowie Kontrolle, Audit und Betrugsbekämpfung).

© Programm Interreg „Großregion“ 2021-2027

Diese Informationen sind auch für die künftige Umsetzung von Projekten im funktionalen Raum MOSE von großer Bedeutung. Deshalb wird eine PDF-Version aller Präsentationen in Kürze auf der Website des funktionalen Raums als Download verfügbar sein (https://mose-fr.eu/laufende-umsetzung-der-projekte/).

* * *

Das Regionalmanagement plant Workshops zur Entwicklung lokaler Projekte im funktionalen Raum MOSE

Bis zum Ende des Jahres 2025 sollen zu den 5 Themenbereichen der Entwicklungsstrategie des funktionalen Raums MOSE („Strategie MOSE“) Workshops organisiert werden.

Die Workshops bieten Akteuren aus dem funktionalen Raum MOSE die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Regionalmanagement konkrete Handlungskonzepte für lokale grenzüberschreitende Projekte zu erarbeiten und – wenn erforderlich – weitere Partner für deren Umsetzung zu finden.

Diese Workshops greifen ein oder mehrere Projektthemen auf, die bereits in der Strategie MOSE erwähnt werden. Aber auch neue Projektthemen werden behandelt, für die einige Akteure aus dem funktionalen Raum MOSE Interesse zeigen.

Nähere Informationen zu den geplanten Workshops und zu den vorgeschlagenen Projektthemen finden Sie in der Rubrik „Veranstaltungen“ dieses Newsletters.

Aus den gemeinsamen Gremien

Erste Sitzung des „Entscheidungs- und Auswahlgremiums MOSE“

Im funktionalen Raum „Mëllerdall-Our-Südeifel“ (MOSE) erfolgt die Beschlussfassung zur gemeinsamen Entwicklungsstrategie MOSE und zu den künftigen Projektanträgen vor Ort durch das „Entscheidungs- und Auswahlgremium MOSE“.

Dieses Gremium trat am 26. Februar 2025 im Gemeindehaus Ralingen zu seiner ersten („konstituierenden“) Sitzung zusammen.

Nach einer Begrüßung durch den Leiter der Verwaltungsstruktur MOSE, Herrn Herr Alfred Wirtz (Vorsteher des grenzüberschreitenden Zweckverbands „Internationales Sport-, Kultur- und Freizeitzentrum Ralingen / Rosport-Mompach“) und einem Grußwort des Gemeinsames Sekretariats des Programms Interreg „Großregion“ 2021-2027, wurde zunächst die Geschäftsordnung des Gremiums diskutiert und beschlossen.

Der Vorsitz des Gremiums wird nun bis Mitte 2026 von Frau Simone Zanter (stellvertretende Direktorin des Naturpark Our) und danach bis Ende 2028 von Frau Daniela Torgau (Geschäftsführerin des Naturpark Südeifel) ausgeübt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden unter anderem folgende Aspekte diskutiert und beschlossen:

- die „Bestimmungen des Projektaufrufs des funktionalen Raumes MOSE“,
- die „Zulässigkeits- und Prüfkriterien für Projektanträge“,
- die „Neuinterpretation eines Textteils der Entwicklungsstrategie MOSE“.

Mehr Informationen zu den Aufgaben und zur Zusammensetzung des „Entscheidungs- und Auswahlgremiums MOSE“ finden Sie auf der Website des funktionalen Raums MOSE (https://mose-fr.eu/gremien/#auswahlgremium).

Nachrichten zur fortlaufenden Projekteinreichung

Start der Projektförderung im funktionalen Raum MOSE am 1. April 2025

Das europäische Programm Interreg „Großregion“ 2021-2027 stellt etwas mehr als 4 Millionen Euro Fördergelder für die Umsetzung gemeinsamer lokaler Projekte im grenzüberschreitenden funktionalen Raum MOSE bereit.

Ab dem 1. April 2025 bis zum 31. Dezember 2026 können unterschiedliche **Akteure** aus Luxemburg und Rheinland-Pfalz (öffentlich, privat, zivilgesellschaftlich) **ihre Anträge für eine Projektförderung fortlaufend einreichen.**

Projektpartner können unterschiedliche Organisationen mit einer öffentlichen Rechtsform oder einer privaten Rechtsform (gewinnorientiert und nicht gewinnorientiert) sein, wie zum Beispiel

- nationale Verwaltungen, Landesverwaltungen, Kreisverwaltungen und kommunale Verwaltungen sowie deren nachgeordnete Behörden,
- kommunale Zweckverbände und Gemeindesyndikate,
- grenzüberschreitende Kooperationsstrukturen (z.B. EWIV oder gleichwertige Strukturen) und grenzüberschreitende Netzwerke,
- Naturparkverwaltungen,
- Schulen, Hochschulen und Universitäten oder andere Bildungseinrichtungen,
- kleine und mittlere Unternehmen, sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe,
- Gesellschaften oder Vereine zur lokalen Wirtschafts- und Tourismusförderung,

- lokale / regionale Fachverbände von Wirtschaft und Landwirtschaft,
- öffentliche und private Kulturbetriebe, also einzelne lokale / regionale Einrichtungen in denen Kultur in organisierter Form stattfindet (z.B. Theater, Bibliotheken, Museen, Kinos, etc.) sowie Organisationen und Institutionen, die sich mit der Produktion und Vermittlung von Kultur befassen,
- NGOs sowie Einrichtungen der Zivilgesellschaft (Vereinssektor, gemeinnützige Organisationen, Stiftungen) und andere formalisierte Zusammenschlüsse von Bürgerinnen und Bürgern.

Projekte können zu den fünf breiten Themenfeldern der Entwicklungsstrategie MOSE umgesetzt werden:

(1) Natur & Umwelt,
(2) ökologischer Fußabdruck,
(3) Transport & Mobilität,
(4) regionale Identität,
(5) Lebensqualität.

Ausführliche Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Interessierte **auf der Website** des funktionalen Raums MOSE (https://mose-fr.eu).

Direkte Beratung / Unterstützung bei der Ausarbeitung von Projektanträgen erhalten lokale Akteure unter anderem vom neu eingerichteten Regionalmanagement MOSE.

Veranstaltungen zum funktionalen Raum MOSE

Rückblick - Auftaktveranstaltung des funktionalen Raums MOSE

Am 28. März 2025 fand im Gemeindehaus Godendorf/Edingen (Gemeinde Ralingen) die Auftaktveranstaltung des funktionalen Raums MOSE statt.

An der Veranstaltung haben 50 luxemburgische und rheinland-pfälzische Vertreter*innen der Gemeinden, der Naturparke Our, Südeifel und des Natur- & Geopark Mellerdall, der lokalen / regionalen Tourismusorganisationen, der Strukturen zur Entwicklung des ländlichen Raums (Lokale Aktionsgruppen LEADER), des Programms Interreg „Großregion“ (Gemeinsames Sekretariat, Kontaktstellen Luxemburg und Rheinland-Pfalz) sowie der unteren Landesbehörden und anderer Akteure teilgenommen.

(© Naturpark Our / Liz Hacken)

Kurze Vorträge zu den Themen „Die funktionalen Räume im Programm Interreg Großregion 2021-2027“, „Vorstellung des funktionalen Raums MOSE“ und „Aufgaben

des Regionalmanagements MOSE“ bildeten den informativen Teil der Veranstaltung.

Frau **Simone Zanter**, stellvertretende Direktorin des Naturpark Our und Vorsitzende des Entscheidungs- und Auswahlgremiums MOSE, hob in ihrem Grußwort hervor:

„Die Kooperation über nationale Grenzen hinweg ist nicht nur ein Zeichen von Zusammenhalt, sondern bietet auch Möglichkeiten, voneinander zu lernen, uns gegenseitig zu unterstützen und gemeinsame Projekte zu initiieren und Maßnahmen zu ergreifen, die die wertvollen Potenziale dieser Region für zukünftige Generationen bewahren“.

Simone Zanter (© Naturpark Our / Liz Hacken)

Danach stellte Frau **Louise Brenière** vom Gemeinsamen Sekretariat die Arbeitsstrukturen und die Strategie / Ziele des EU-Programms Interreg „Großregion“ vor. Zudem gab sie den Teilnehmenden einen Überblick über die insgesamt 9 funktionalen Räume, die an verschiedenen Grenzabschnitten als neuer Förderansatz für die Verwirklichung einer bürgernäheren Großregion eingerichtet wurden.

Louise Brenière (© Naturpark Our / Liz Hacken)

Herr **Alfred Wirtz**, Ortsbürgermeister von Ralingen und Vorsteher des grenzüberschreitenden Zweckverbands „Internationales Sport-, Kultur- und Freizeitzentrum Ralingen / Rosport-Mompach“ (Zweckverband ISKFZ) sowie Leiter der Verwaltungsstruktur MOSE, betonte:

„Ich freue mich ganz besonders, dass es uns gelungen ist den funktionalen Raum MOSE ins Leben zu rufen. Durch das neue Förderkonzept wird Europa in unserer Region noch greifbarer und die gemeinsamen Strukturen des funktionalen Raums ermöglichen es, dass wir vor Ort über die Verwendung der Fördermittel entscheiden. Die Gemeinden im funktionalen Raum können nun lokale Projekte entwickeln, bei denen eine Zusammenarbeit mit den Nachbarn jenseits der Grenze Vorteile für die Menschen in unserer Region bringt. Konkrete Ansatzpunkte sehe ich besonders in der Bildung, im Natur-, Gewässer- und Klimaschutz sowie in den Bereichen Notfallrettung, Feuerwehr und lokaler Hochwasserschutz an Our und Sauer. Auch in Projekten zur Verbesserung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Grundversorgung sehe ich Förderpotential. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit praktizieren wir in Ralingen und Rosport-Mompach schon seit vielen Jahren“.

Alfred Wirtz (© Naturpark Our / Liz Hacken)

Schließlich erläuterte Herr **Thomas Stumm** die vielfältigen Aufgaben des „Regionalmanagements MOSE“. Sie umfassen die allgemeine Koordinierung / Verwaltung des funktionalen Raums, die Vorbereitung und Nachbereitung von Sitzungen der verschiedenen gemeinsamen Gremien, die Antragsberatung, die Antragsprüfung und Entscheidungsvorbereitung sowie die Kommunikation.

„*Von besonderer Bedeutung ist die Unterstützung und Beratung aller an einem Interreg-Projekt interessierten lokalen Akteure aus dem funktionalen Raum MOSE. Dies erfolgt in der frühen Phase der Partnersuche und der Entwicklung einer Projektidee, aber auch in der Phase der Antragsstellung. Zudem werden die künftigen Träger von genehmigten Projekten bei der laufenden Umsetzung bis hin zur Beendigung der Projektförderung begleitet.*“

Thomas Stumm (© Naturpark Our / Liz Hacken)

Nach den Vorträgen bot die Veranstaltung den Teilnehmenden bei Häppchen und Getränken schließlich auch noch Gelegenheiten für den informellen Austausch und für vertiefende Gespräche.

* * *

Ausblick – Veranstaltung von Workshops zur Ausarbeitung von Interreg-Projekten im funktionalen Raum MOSE

Das Regionalmanagement MOSE plant die Veranstaltung von Workshops, in denen konkrete Handlungskonzepte für Projekte zur Umsetzung der 5 Themenbereiche der Strategie MOSE erarbeitet werden. Für jedes Strategiethema können ein oder mehrere Workshops organisiert werden.

Erste Gespräche des Regionalmanagements mit lokalen Akteuren aus dem funktionalen Raum MOSE ergaben folgende Projektthemen, die in den Workshops besprochen werden könnten.

Strategiethema „Natur & Umwelt“

- Projektthema: Gemeinsamer Gewässerschutz in Wald und Forstwirtschaft.
- Mögliche Aktivitäten: Erfassung / Analyse von Beispielen guter Praxis beiderseits der Grenze und Ableitung eines gemeinsamen „Kriterienkatalogs“ für Gewässerschutzmaßnahmen, eine an diesen Kriterien ausgerichtete Schulung für Waldbesitzende / Landwirt*innen im funktionalen Raum MOSE sowie eine modellhafte Umsetzung neuer Gewässerschutzmaßnahmen an spezifischen Standorten.

Strategiethema „Ökologischer Fußabdruck“

- Projektthema: Grenzenlose Energieregion Ralingen / Rosport-Mompach.

- Mögliche Aktivitäten: Fortführung der grenzüberschreitenden Sondierung zur strukturellen und technischen Umsetzung der Energieregion, insbesondere unter Einbeziehung der Stromversorgungsunternehmen.

Strategiethema „Transport & Mobilität“

- Projektthema 1: Grenzüberschreitender Ausbau der Radwegeinfrastruktur und der Schnellradwege für eine nachhaltige Alltagsmobilität.
- Mögliche Aktivitäten: Im Vordergrund stehen die Schließung von Lücken im grenzüberschreitenden Radwegenetz, die Optimierung der Ausschilderung sowie die gemeinsame Bewerbung von Trassen und die Überprüfung der Flussquerungen.
- Projektthema 2: Grenzüberschreitende Anbindung der im Gebiet des Eifelkreises Bitburg-Prüm geplanten „Mobilitätsstationen“.
- Mögliche Aktivitäten: Für die einzelnen Mobilitätsstationen (d.h. die Verknüpfung aus Parkplätzen, Ladestationen, Fahrradstellplätzen, Bushaltestellen, Paketstationen etc.) im Kreisgebiet, Analyse des „Lückenschlussbedarfs“ zum Großherzogtum und Umsetzung konkreter Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Akteuren in Luxemburg.
- Projektthema 3: Ausbau von Mitfahrgelegenheiten für Berufspendler nach Luxemburg
- Mögliche Aktivitäten: Zusammenarbeit mit dem für Mobilität verantwortlichen Ministerium in Luxemburg, um die grenzüberschreitende Dimension des im Eifelkreis Bitburg-Prüm bestehenden „Mitfahr-Portals“ zu stärken und so PKW-Einzelfahrten von Berufspendlern ins Großherzogtum zu vermindern.

Strategiethema „Regionale Identität“

- Projektthema 1: Grenzüberschreitende Bildungsplattform für nachhaltige Entwicklung.
- Mögliche Aktivitäten: Schaffung einer zentralen, analogen und virtuellen Anlaufstelle für Anbieter*innen und Nachfragende. Sie verwaltet und publiziert den gemeinsamen Veranstaltungskalender und stellt Referent*innen bereit.
- Projektthema 2: Grenzüberschreitende Aus- und Fortbildung in landwirtschaftlichen Berufen.
- Mögliche Aktivitäten: Vergleich der bestehenden Aus- und Weiterbildungsangebote, Identifizierung von Ergänzungs- und Zusatzangeboten sowie Zielgruppenanalyse, Aufbau eines bedarfsgerechten gemeinsamen Zusatzangebots.
- Projektthema 3: Ausbau des bestehenden grenzübergreifenden Premiumwanderwegs (Felsenweg 4) zu einem erlebnisorientierten Natur- und Abenteuerpfad, der alle Sinne anspricht und Besucher aller Altersgruppen begeistert.
- Mögliche Aktivitäten: Aufbau von drei Erlebnisrouten, Erlebnisstationen integrieren und bestehende Angebote einbinden, Themen und Inszenierung schaffen, Infrastruktur verbessern und Barrierefreiheit sichern sowie gemeinsame Vermarktung herstellen.
- Projektthema 4: Gemeinsames Marketing der Campingplätze in Ralingen und Rosport-Mompach.
- Mögliche Aktivitäten: Suche nach einer geeigneten Trägerstruktur für das gemeinsame Marketing, Entwurf eines Marketingkonzepts mit dem Fokus auf ein zeitgemäßes Angebot von Wohnmobilstellplätzen, praktische Umsetzung des gemeinsamen Marketings.

Strategiethema „Lebensqualität“:

- Projektthema: Grenzüberschreitende kommunale Zusammenarbeit in den Bereichen Notfallrettung und Feuerwehr entlang von Our und Sauer.
- Mögliche Aktivitäten: Untersuchung der rechtlich-strukturellen Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit, Identifizierung von gemeinsamen Bedarfen zum Auf- und Ausbau einer Kooperation, Überlegungen zu einer gemeinsamen Ausstattung (und Infrastruktur), Aktionsplan zur schrittweisen Umsetzung möglichen Kooperationen.

Interessieren Sie sich für ein vorgeschlagenes Projektthema oder sogar für mehrere Projektthemen? Melden Sie Ihr Interesse bitte kurz beim Regionalmanagement MOSE per E-Mail an (info@mose-fr.eu).

Gibt es andere Projektthemen, die oben nicht genannt werden? Beschreiben Sie bitte kurz Ihre grenzüberschreitende Projektidee in einer E-Mail und senden Sie diese an das Regionalmanagement MOSE (info@mose-fr.eu).

Zeit und Ort der einzelnen Workshops wird vom Regionalmanagement MOSE bedarfsorientiert festgelegt, also unter Berücksichtigung der erhaltenen Rückmeldungen (mindestens 4 teilnehmende Organisationen) und des „Reifegrads“ eines Projektthemas.

Grenzenlos aktiv an Our und Sauer

Europa hautnah: Der Europatag 2025 kommt am 10. Mai 2025 nach Echternach!

Die 2025-Ausgabe des „Europatags“ in Luxemburg findet in Echternach statt. Die Nähe zu Deutschland und das Mitwirken der Stadt Trier verleihen den Feierlichkeiten eine grenzüberschreitende Dimension.

Entdecken Sie die Vielfalt Europas, indem Sie am Samstag, den 10. Mai 2025, von 12 bis 18 Uhr das europäische Dorf mit seinen zahlreichen Ständen erkunden.

Ein abwechslungsreiches Programm mit kulturellen und musikalischen Highlights erwartet Sie, auch in Anwesenheit S.K.H. des Großherzogs und weiterer prominenter Persönlichkeiten. Lassen Sie sich von kulinarischen Köstlichkeiten und Unterhaltung für Groß und Klein verzaubern. Merken Sie sich das Datum.

Beim Europatag in Echternach werden auch Vertreter der Verwaltungsstruktur des funktionalen Raums MOSE und des Regionalmanagements MOSE am Stand des Hauses der Großregion zugegen sein. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!

* * *

Bildung für nachhaltige Entwicklung im Naturpark Südeifel, auch für Interessierte aus Luxemburg

Im Rahmen der „Naturparkakademie“ des Naturparks Südeifel werden, in Zusammenarbeit mit vielen anderen Partnern aus der Region, unterschiedliche Formate im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) angeboten.

Das BNE-Angebot umfasst Workshops, Vorträge, Indoor- und Outdoor-Veranstaltungen sowie geführte Wanderungen und Exkursionen. Es spricht alle Altersgruppen der Bevölkerung an und kann natürlich auch von interessierten Einzelpersonen oder Familien aus Luxemburg wahrgenommen werden.

Entdecken Sie das aktuelle Angebot und Informieren Sie sich über das „Was“, „Wo“ und „Wann“ auf: https://www.naturpark-suedeifel.de/naturpark-akademie/veranstaltungen-bne

Die erweiterte Partnerschaft des funktionalen Raums MOSE

Die Umsetzung des funktionalen Raums MOSE wird durch 14 lokale öffentliche und private Partner aus Luxemburg und Rheinland-Pfalz unterstützt, die auch stimmberechtigte Mitglieder im „Entscheidungs- und Auswahlgremium MOSE“ sind.

Impressum

Angaben gemäß § 5 DDG (Digitale-Dienste-Gesetz):

Grenzüberschreitender örtlicher Zweckverband „Internationales Sport-, Kultur- und Freizeitzentrum Ralingen / Rosport-Mompach“

Alfred Wirtz, Verbandsvorsteher

Brückenstraße 20

D-54310 Ralingen

Telefon: +49 (0) 6585-593

E-Mail: buergermeister@gemeinde-ralingen.de

Verantwortlich für die redaktionellen Inhalte dieses Newsletters:

Dr. Thomas Stumm, Regionalmanager

Telefon: +49 (0) 6585 - 992568

E-Mail: info@mose-fr.eu

Website: https://mose-fr.eu